

## II. Stoffe für den Anschauungsunterricht im ersten Halbjahre.

### a. Unabhängig von den Stoffen der Fibel (dem Schreiblesen).

NB. Die mit \* bezeichneten Lektionen können unter Umständen gekürzt oder fortgelassen werden.

### 11. Die Dinge im Schulzimmer.

Diese sind in ganz freier Weise nach ihrem Namen, ihrer Zahl, womöglich auch nach ihrer Art zu bestimmen, einige auch nach der Farbe, der Gestalt, den Hauptteilen und dem Gebrauche: die Schule (das Schulhaus), das Schulzimmer (Klassenzimmer), die Thür, die Bänke und Tische (oder der Tisch des Lehrers), der Ofen, die Wandtafel, das Pult und der Stuhl, der Schwamm und die Kreide — und was sich sonst im Zimmer findet. Wichtig ist auch der Gebrauch des Geschlechtswortes und bei einigen die Mehrzahlbildung.

NB. Wenn diese Lektion in ihrer ganzen Ausdehnung ungeeignet, vielleicht zu trocken erscheint — was freilich in der Regel dem Lehrer und nicht den Stoffen zur Last fällt — der kann sie ja in mehrere Abschnitte teilen und diese gelegentlich, etwa zur Einleitung der folgenden Lektionen benutzen.

### 12. Die Thür.\*

N. Wenn man zu jemand gehen will,  
so pocht man dran und wartet still.

Die Thür ist (befindet sich) in der Wand (Mauer). Sie hat einen Rahmen, Gewände und unten eine Schwelle. Sie steht aufrecht und hängt fest in der Wand. Sie hat vier Ecken, ist viereckig. An der einen Seite ist ein Schloß mit einem Griff (einem Drücker oder einer Klinke). Ich kann die Thür öffnen und mit dem Schlosse schließen (zu zeigen). Ich stecke den Schlüssel in das Schloß und drehe ihn um; ich drücke auf den Griff; ich kann die Thür aber so nicht öffnen, das Zimmer ist verschlossen (geschlossen). An der andern Seite der Thür sind Angeln, in denen die Thür hängt und sich dreht. Die Thür ist aus Holz gemacht; sie ist von dem Tischler (Schreiner, Zimmermann) aus Holz gemacht und von dem Maler gefärbt (angestrichen). Sie sieht weiß (grau oder braun) aus und fühlt sich glatt an.

Wenn ich hinaus will, so muß ich die Thür öffnen; wenn ich hinausgegangen bin, so schließe ich die Thür hinter mir zu (wenn du hinaus willst z., wenn er hinaus z.). Wer eintreten will, muß erst anklopfen; dann rufe ich: herein! Wer eintritt, nimmt die Mütze oder den Hut vom Kopfe und grüßt, sagt: guten Tag, guten Morgen! (Nachdem die Thür gemessen ist:) Die Thür ist ein Meter breit; sie ist zwei Meter hoch.

### 13. Das Fenster.\*

a. In den Mauern der Stube sind zwei (drei) Fenster. Das Fenster hat einen Rahmen von Holz (einen Holzrahmen). Der Fensterrahmen